



**Gemeindebrief
der
Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Ochsenfurt und Erlach**



Wichtige Telefonnummern:

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Fabienne Wanderer
Tel.

Ingrid Schmidt
Tel.

Telefonseelsorge Gebührenfrei wählen:

0800-111 01 11 evangelisch
0800-111 02 22 katholisch

**Kirchliche allgemeine Sozialar-
beit des Diakonischen Werkes
Würzburg:** 0931 - 804 87-50
0931 - 804 87-49

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Auflage: 1.750 Stück

Redaktionsteam:

Pfr. Johannes Müller, Sabine Geiling,
Kirsten Bähr, Klaus Korn, Birgit Schneider,
Fabienne Wanderer

Datenschutz:

In unserem Gemeindebrief werden
Bilder zu Ereignissen und Veran-
staltungen aus dem Gemeindele-
ben veröffentlicht. Sollten Sie mit
einer Veröffentlichung personen-
bezogener Bilder nicht einverstan-
den sein, melden Sie dies bitte im
Pfarramt.

Evang.-Luth. Pfarramt Ochsenfurt und 1. Sprengel:

Pfarrer Johannes Müller
Dr.-Martin-Luther-Str. 24, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 - 2384

Email: pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Internet: www.ochsenfurt-evangelisch.de

2. Sprengel mit Erlach:

Vakant

Vertretung ab 01. Nov. 2021:

Pfarrer Johannes Müller
09331 / 2384

Büro: Sabine Geiling, Sekretärin

Sprechzeiten: Mo + Di + Mi 9 - 13 Uhr
Do 15 - 18 Uhr

Mesnerin: Monika Meergans, Tel:

Hausmeister: Alfred Oberth

Organisten: Petra Lehrieder
Renate Glauth

Kirchenpfleger: Norbert Stolz

Achtung:

Konto-Nummer für alle Spenden:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE56 7905 0000 0500 1035 85

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Bitte **Verwendungszweck** angeben

für Ausgabe 175 Dez. 2024 – Febr. 2025

Red.-Schluss: 20. Okt. 2024



Zum Titelbild:
Erntedank in
der Christuskirche

Foto: F. Wanderer

Zur Rückseite:
Plakat Kirchen-
vorstands wahl

Rechte: ELKB



Liebe Leserinnen und Leser,

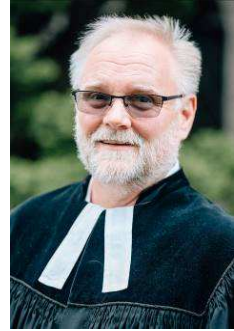
Güte, Barmherzigkeit und Treue sind drei Markenzeichen Gottes. In der freien Zeit vertiefte ich mich in Eckhart von Hirschhausens Buch „Wunder wirken Wunder“ (Rowohlt-Verlag, 2018). Von Hirschhausen versteht es auf eindruckliche Weise die Zusammenhänge des menschlichen Körpers zu erklären. Viel kann die moderne Medizin erklären und Krankheiten bekämpfen, oft genug heilen, die noch vor wenigen Jahrzehnten tödlich endeten.

Dennoch sind manche Erfolge medizinisch nicht zu erklären. Gar Manchem kam man durch Zufall auf die Spur. Sehr spannend wird es, wenn der Mediziner ausführt, wie Zauberei helfen kann. Damit sind kein Hokusfokus oder Beschwörungsriten gemeint, sondern der Zusammenhang von Unterhaltung (von Hirschhausen ist begeisterter Zauberkünstler) und Heilungserfolgen.

Unser Körper besteht eben nicht nur aus Fleisch, Haut, Knochen aufgebaut aus Milliarden von Zellen. Er kann sehr erstaunlich reagieren, wenn z.B. eine Verletzung bekämpft wird!

Wenig kennen wir über die Zusammenhänge von psychosomatischen Wechselwirkungen. Freilich brachten die alten Rö-

mer den
Ärger mit
Magen-
schmerzen
in Zusam-
menhang.
Oder die
Binsen-
weisheit:
Du bist,
was du isst.



© Itona Müller

Wer glaubt, dem steht noch eine ganz andere Dimension seines Lebens, ja im Grund seiner ganzen Existenz offen: Sich ganz auf Gott zu verlassen. Und jetzt kommen die drei Eigenschaften Gottes ins Spiel. Das hat auch der Verfasser der Klagenlieder erkannt oder besser: Tief in seinem Herzen gespürt: *Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagenlieder 3,23)*

1. Wir leben im Grunde aus Gottes Güte, sie hat uns in die Welt gesetzt. Oder wollen Sie lieber an einen Zufall glauben? 2. Seine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu. Oder wissen Sie wie der Tag endet? 3. Gottes ist uns treu. Er ist uns treu!

Darauf verlassen wir uns als Christen, als Kirchengemeinde, ja als ganze Kirche Jesu Christi!

In diesem Glauben gehen wir an, was es hier zu tun gibt und damit bin ich ganz schnell bei unserer **Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober**. In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie wichtige Informationen, vor allem zu unseren Kandidierenden.

Zum Schluss noch ein Anliegen in eigener Sache. Nach über 100 Ausgaben beendet **Frau Birgit Schneider** ihr Engagement als Gestalterin und Layouterin unseres Gemeindebriefs. Mit viel Herzblut und vielen kreativen Ideen hat sie dafür gesorgt, dass immer eine neue Ausgabe erscheinen konnte. Wie viel Zeit (und Nerven) sie investiert hat, wird wohl ihr Ge-

heimnis bleiben. An dieser Stelle ein ganz herzliches **Vergelt's Gott**. In der nächsten Ausgabe werden wir sie gebührend verabschieden.

Das heißt aber auch: **Wir suchen eine/n Nachfolger/in!** Wenn Sie Lust haben zu unserem Team zu stoßen, sich mit Computer und den gängigen Software-Produkten auskennen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Bitte zögern Sie nicht, Frau Geiling im Büro oder mich zu kontaktieren!

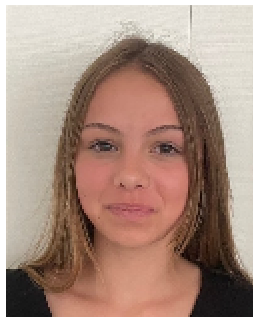
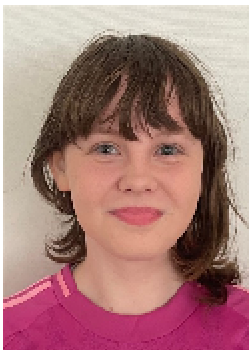
Gott befohlen!

Ihr Johannes Müller, Pfarrer

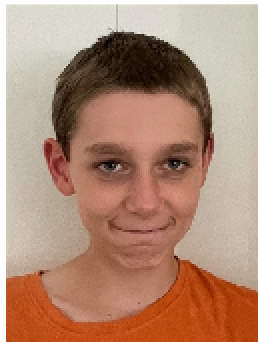
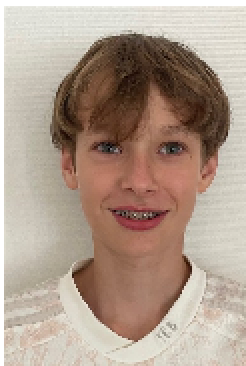
Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024



KONFI-KURS 2025



Linke Reihe: Fabio Griebel, Fenja Bredel,
Lasse Kilian, Leon Friedrich

Mittlere Reihe: Michelle Landwehr, Nico Held

Rechte Reihe: Nahla Geiger, Nico Friedrich
(jeweils von oben nach unten)

Die Sylt-Freizeit 2024



Am 23.08.2024 war es endlich wieder so weit: es ging nach Sylt.

Somit standen am ersten Tag der Freizeit 17 Teilnehmer und Teilnehmerinnen und 8 Jugendleiter und Jugendleiterinnen bereits um 7 Uhr in Ochsenfurt am Bahnhof und warteten auf den Zug. Nach einer sowohl langen als auch anstrengenden Fahrt nach Hamburg und weiter über den Hindenburgdamm kamen wir am Nachmittag endlich in Westerland und später am Haus „Leuchtfeuer“ an.

Zum Abschluss des Tages gab es eine wunderschöne und sinnliche Andacht.

Innerhalb der 10 Tage haben wir sehr viel erlebt. Beispielsweise umwanderten wir die Südspitze, welche von Jahr zu Jahr spürbar kleiner wird, fuhren mit dem Fahrrad eine entspannte Tour nach Keitum und gingen in Westerland ins Schwimmbad.

Außerdem haben wir eine Inselrundfahrt nach Kampen und List gemacht und ein Abstecher in Westerland zum Shoppen durfte auch nicht fehlen.

Neben den zahlreichen Ausflügen gab es auch einige ruhige Strandbesuche und viele spaßige Volleyballrunden, um die Gemeinschaft zu stärken.



Auch das Wetter war größtenteils auf unserer Seite, so dass auch das Baden im Meer kein Problem war.

Wie jedes Jahr hatten wir auch dieses Mal einen unvergesslichen Agape-Mahl-Gottesdienst mit vielen gesungenen Liedern in unserer Gemeinschaft und einfühlsamen Gebeten.

Doch auch jeden anderen Abend haben wir mit einer Andacht im Namen Gottes abgeschlossen, welche von unseren Jugendleitern vorbereitet wurde.

Dabei konnten wir den vergangenen Tag Revue passieren lassen und innig zu Gott beten.

Eins ist auf jeden Fall sicher: wir hatten sehr viel Spaß und haben die Zeit in der Gemeinschaft und im Namen Gottes sehr genossen!



Ein großes Dankeschön möchten wir noch an Pfarrer Johannes Müller aussprechen, der im Hintergrund immer für uns da war und uns vor allem bei der Planung der Freizeit geholfen hat. Auch möchten wir uns für das hervorragende Essen bei unserem Koch Hojo bedanken, welcher uns jeden Tag aufs Neue verzaubert hat und auf jeden Wunsch eingegangen ist.

Tabea Bermich
Fotos: Stefan Spohnkuch

Bin ich bereit?

Jugendgottesdienst am 14.07.2024



Oft haben wir diese innere Stimme, die uns ruft. Sie will uns in eine bestimmte Richtung lenken. Aber wird dieser neue Weg auch gut sein? Was ist, wenn ich für das, was da auf mich wartet, nicht bereit bin? Und woher kommt diese Stimme überhaupt?

Wir haben uns trotz EM-Finale nach Sommerhausen zur Mainlande aufgemacht, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Religionspädagogin i.VD. Hannah Oswald hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendaus-

schuss Sommerhausen einen Jugendgottesdienst zu der Frage, die uns so oft beschäftigt, vorbereitet: Bin ich bereit?

Wir machten uns auf die Suche nach einer Antwort. In Sommerhausen angekommen, wurden wir gleich durch ein umgebautes Kanu in die Welt von Vaiana und ihrer hawaiianischen Insel eingebunden.

Im Gottesdienst ging es um ihr Leben. Vaiana ist ein Mädchen aus einem bekannten Disneyfilm. Auch sie hört oft ein Rufen. Er zieht sie zum Meer hinaus. Allerdings ist es von ihrem Vater, dem Häuptling, verboten worden, die Insel zu verlassen. Eine alte Regel, die das Volk schützen soll.

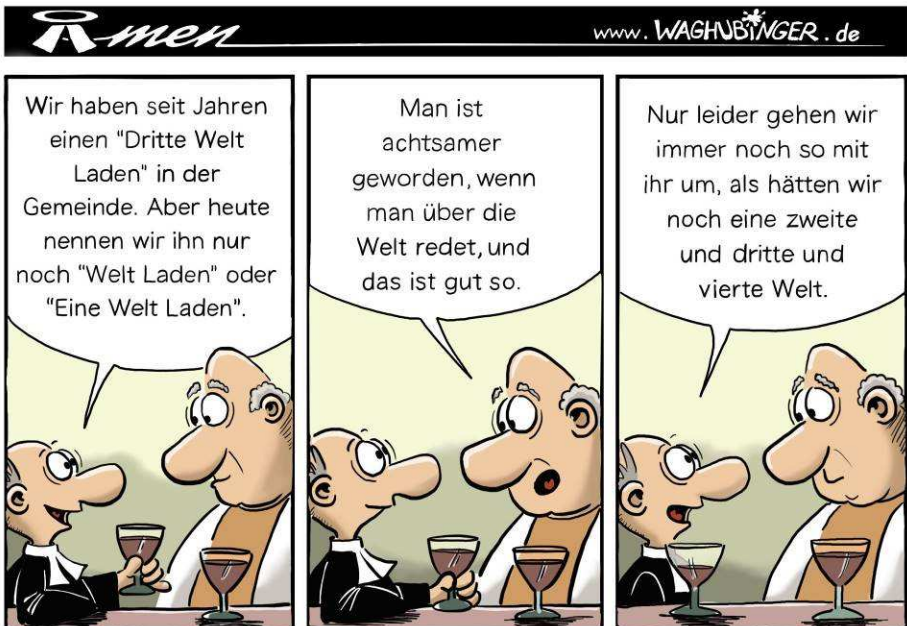
Wir erlebten durch ein Anspiel, welche Sorgen und Gedanken Vaiana beschäftigen. In der Predigt erfuhren wir, wie Vaianas Leben weiterging, nachdem sie sich traute, ihre Insel zu verlassen. Sie war bereit, dieses Abenteuer zu beginnen. Vaiana hatte dennoch mit einigen Dingen zu kämpfen. Ihre Geschichte wurde mit der von Petrus, den wir alle aus der Bibel kennen, verglichen. Der Gottesdienst zeigte nicht nur Jugendlichen, dass sie mit diesen Fragen nicht alleine sind. Der Gottesdienst sollte zeigen, dass so

ein Aufbruch in etwas Neues, Unbekanntes zunächst sehr beängstigend sein kann, aber hinter dem Horizont oft doch etwas sehr Schönes warten kann. Die Jugendlichen konnten aus der Veranstaltung Mut fassen, ihren inneren Stimmen zuzuhören und durch den neuen Weg, (weiter) aufzublühen.

Als Erinnerung an den Gottesdienst und seine Botschaft, gab

es als Geschenk hawaiianische Blumenketten. So waren wir gleich passend angezogen. Passend zum EM-Finale ging es nämlich mit Grillen und Cocktails vom Jugendausschuss Sommerhausen noch in die Verlängerung, bevor wir uns mit unseren Fahrrädern wieder auf den Rückweg machten.

Hannah Oswald
Foto: Hannah Oswald



Gute Reise, alter Freund



Er war ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, **Dr. Rüdiger Schalkhäuser**. Obwohl er nicht aus Ochsenfurt stammte, hat er dennoch in unserer Stadt eine neue Heimat gefunden. Und nicht nur das, ein Leben lang getragen von seinem evangelisch-lutherischen Glauben und fest verankert in seiner evangelischen Kirche, war sein Herz auch in unserer Kirchengemeinde fest verwurzelt. Dieses Herz hat nun aufgehört zu schlagen und so nehmen wir Abschied von einem Urgestein unserer Gemeinde und Gemeinschaft.

Dr. Rüdiger Schalkhäuser ist am 26. August 2024 im Alter von 83 Jahren verstorben. Er hinterlässt nicht nur in seiner Familie eine Lücke, sondern auch bei uns in seiner Kirchengemeinde. Seit 2012 als Mitglied im Kirchenvorstand war er beteiligt an der Leitung unserer Gemeinde und aktiv im Gemeindeleben eingebunden. Was weiter zu seinem Lebenslauf

und seinem Wirken in der Gemeinde zu sagen wäre, überlasse ich anderen an anderer Stelle.

In den letzten Jahren sind Rüdiger und ich uns freundschaftlich etwas näher gekommen. Er war ein sehr geselliger Mensch mit einer guten Portion Humor. Jemand, der von seinem Glauben getragen wurde und das Leben immer mit einem gewissen Augenzwinkern betrachtet hat, das hab ich an ihm so geschätzt. Als Sohn eines Zahnarztes war es eigentlich angedacht, dass er später die väterliche Praxi übernehmen sollte. Doch Rüdiger erzählte einmal: *„Mit meinen zwei linken, grobmotorischen Händen wäre es wohl einem Verbrechen an meinen Patienten gleichgekommen. So habe ich es lieber meinem Bruder überlassen in die Fußstapfen unseres Vaters zu treten und ich bin Kinderarzt geworden.“*

Rüdiger Schalkhäuser hatte neben seiner Familie und seinem Beruf drei große Leidenschaften:

(1) Die Südtiroler Alpen, die er mit seiner Frau († 2014) so oft wie möglich besuchte um dort zur Ruhe zu kommen, sich zu erholen und neue Kraft zu tanken.

(2) Seinen Hund, einen Boxer, der ihn viele, viele Jahre in seinem Leben begleitete.

(3) Und ein gutes Bier. Aber es sollte schon eines aus seiner alten Heimat Oberfranken sein. „*Ich hab immer einen Kasten Kulmbacher im Haus.*“ hat mir Rüdiger einmal mit einem verschmitzten Lächeln gestanden „*Das muss einfach sein!*“

Mit einem Satz, mit dem ich Rüdiger oft freundschaftlich gepoppt habe, möchte ich schließen: „*Man muss Gott für alles danken, auch für einen Oberfranken.*“

Ja, für einen Oberfranken wie **Dr. Rüdiger Schalkhäuser** kann man Gott wirklich danken.

Bernd Schneider
Foto: Fabienne Wanderer

Allerheiligen – 1. Nov. 2024

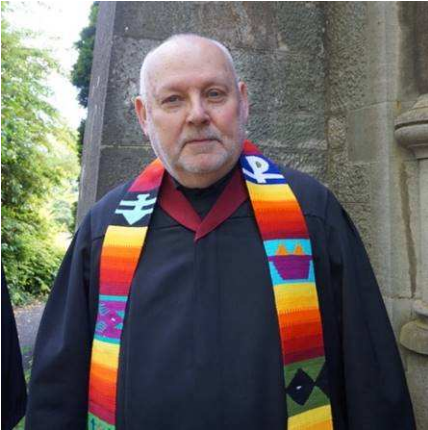
Wie in jedem Jahr treffen sich um 16.00 Uhr katholische und evangelische Christen auf unserem Friedhof zu einer ökumenischen Andacht und der Seg-

nung der Gräber. Herzlich eingeladen sind alle Christen, besonders die, die im letzten Jahr einen Angehörigen zu Grabe tragen mussten.



Bild: Copyright pixabay

Letzter Gottesdienst von Prädikant Bernd Schneider an Pfingstmontag 20.5.2024



Prädikant Bernd Schneider begrüßte an Pfingstmontag fröhlich die Gemeinde zu seinem letzten Gottesdienst und freute sich über viele Besucher. An diesem Tag würden doch sonst die Christen einen großen Bogen um die Kirche machen – so der Prädikant ... heute nicht. Er wolle über jemanden predigen, der für ihn unerlässlich und gleichzeitig „die rechte Hand Gottes“ sei: **der Heilige Geist**.

Schon im Alten Testament gab er „Persönlichkeiten“ wie Abraham und Moses Kraft, ihren Weg weiterzugehen. Im Neuen Testament war der Heilige Geist unabdingbar für das Leben Jesu. Er half Jesus, die Folter zu ertragen und ließ ihn auferstehen. Bernd Schneider erinnerte

daran, dass Pfingsten das wichtigste Fest für Christen sei, da es sonst keine versöhnende Verständigung gäbe.

Die „kleine Pfingstgeschichte“, die bei Johannes 20, 19-23 stehe, sei dabei für ihn von großer Bedeutung. Jesus stehe mitten unter den Menschen ... Klar ist, dass nur durch den Heiligen Geist, die Kirchen mit einem Gemeindeleben entstehen konnten. In vielen Sprachen sollte miteinander geredet werden – ein guter Gedanke auch für die heutige Zeit!

Nach 33 Jahren zieht sich Bernd Schneider nun von seiner ehrenamtlichen Aufgabe zurück und bedankte sich bei den Gottesdienstbesuchern.

Eine große Freude am Ende war, Pfarrer Schuster, seinen Ziehvater und Freund, begrüßen zu dürfen. Er hatte ihn damals dazu gebracht, Lektor und später Prädikant zu werden.

Wir wünschen Bernd Schneider alles Gute und freuen uns, ihn als Gottesdienstbesucher zu treffen. Vielen Dank, lieber Bernd!

Fabienne Wanderer
Foto: Fabienne Wanderer

"Erzähl mir vom Frieden!"

"Ich kann es bald nicht mehr hören." So reagieren viele von uns angesichts der vielen Berichte über nicht enden wollende Konflikte und Kriege. Angesichts des Leids der Opfer werden die Stimmen nach Aufrüstung, Waffenlieferungen und Abschreckung durch Stationierung neuer Waffensysteme immer lauter.

"Erzähl mir vom Frieden!" Das Thema der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade will den Fokus auf die Stimmen legen, die Geschichten erzählen von Menschen, die es schaffen friedlich zusammen zu leben, die einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, die ein einfaches Gut-/Böse-Denken ablehnen.

Auch an Orten, wo ein Leben in Freiheit und Frieden nicht möglich ist, setzen sich Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden ein.

Wir brauchen Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen, die uns Mut machen auf Wegen zum Frieden nicht nur die Möglichkeit zu sehen mit Gewalt auf Gewalt zu antworten.

Hoffungsgeschichten jenseits von Gewalt und Unterdrückung finden sich auch in der Bibel. Christinnen und Christen schöpfen daraus Kraft für ihr gewaltfreies Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.



Foto: www.friedensdekade.de

Unser ökumenisches Friedensgebet am **25. Okt. 2024** und der Gottesdienst am **10. Nov. 2024**, jeweils in der Christuskirche, stehen unter dem Motto "Erzähl mir vom Frieden"!

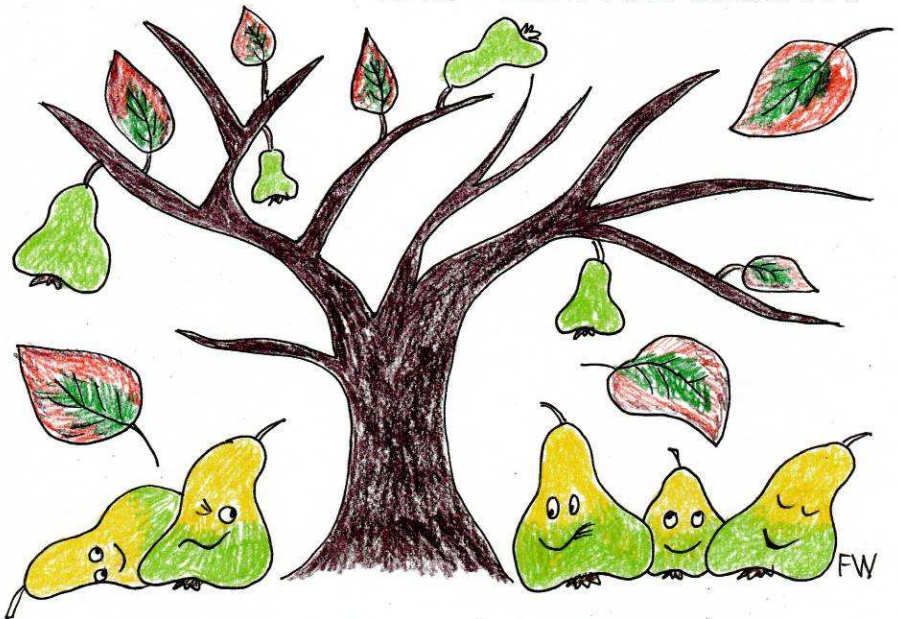
Auch in diesem Jahr können Sie sich im Friedensgebet den Gebetsflyer, für die Friedensdekade vom 10. bis 20. November 2024, mitnehmen und auch die aktuelle Friedenszeitung.

(Quelle: www.friedensdekade.de)

Gabi Lackinger

Familien Gottesdienst

zu Erntedank



6.10.2024

10.30Uhr

Evang. Christuskirche

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Medien bzw. Abkündigungen.
– Dieser Gottesdienst findet evtl. im Freien statt. –



Gottesdienste



Ochsenfurt



Christuskirche

O k t o b e r

So	6.10.	10:30	Uhr	19. So. n. Trinitatis Fam.-GD Erntedank GD findet evtl. im Freien statt	Müller / Team
So	13.10.	9:30	Uhr*	20. So. n. Trinitatis Jubelkonfirmation	Müller
So	20.10.	9:30	Uhr	21. So. n. Trinitatis	Müller
So	27.10.	9:30	Uhr	22. So. n. Trinitatis Reformationssonntag	 Schmidt

   - **Achtung am 27.10. Uhren umstellen - Ende Sommerzeit -**

N o v e m b e r

So	3.11.	9:30	Uhr*	23. So. n. Trinitatis	Müller
So	10.11.	9:30	Uhr	Drittl. So. im Kirchenjahr Eröffnung der Friedensdekade	 Schneider / Team
So	17.11.	9:30	Uhr	Vorl. So. im Kirchenjahr	Müller
Mi	20.11.	19:00	Uhr**	Buß- und Betttag	Müller
So	24.11.	9:30	Uhr*	Ewigkeitssonntag Verabschiedung KV	 Müller
So	1.12.	9:30	Uhr*	1. Advent Einführung KV	Müller

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

** Gottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Erlach

Johanniskirche

Jeweils um **8:30 Uhr**

6. Okt. - Schmidt - **10:00 Uhr** - **Ökumenischer Gottesdienst
in der Schlosskapelle**
27. Okt. - Schmidt - ☀️ ⇄ 🕒 - Achtung am 27.10. Uhren umstellen
17. Nov. - Schmidt - **10:00 Uhr** - **Ökumenischer Gottesdienst**
24. Nov. - Müller - **Verabschiedung KV**

Gaukönigshofen

Jeweils um **11:00 Uhr** im Jakobushaus

3. Nov. - Müller
1. Dez. - Müller

**Einladung nach Ochsenfurt zum Erntedank / Fam.-Gottesdienst
am 6. Okt. 2024 um 10:30 Uhr**

Kindergottesdienst

in der Christuskirche

um **9:30 Uhr** parallel zum Hauptgottesdienst

10. Nov.

Bitte Abkündigungen, Aushang, Homepage und
Zeitung beachten!



**Einladung zum Erntedank / Fam.-Gottesdienst
am 6. Okt. 2024 um 10:30 Uhr**

ACHTUNG - das KiGo Team sucht Dich!!

...für ein **Krippenspiel** im Familiengottesdienst **am Heiligen Abend.**

Nähere Infos siehe Seite 17.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiGo Team - Heike, Gabriele und Petra

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Altenheim »Haus Franziskus«

Jeweils einmal im Monat meist am 2. Donnerstag, um 10:00 Uhr im großen Saal

Ökumenisches Friedensgebet

an jedem 4. Freitag im Monat um 18:00 Uhr.

25. Okt. – evang. Christuskirche
22. Nov. – kath. St. Andreas



Einladung zum GD zur Eröffnung der Friedensdekade
am 10. Nov. 2024 um 9:30 Uhr in der evang. Christuskirche

ACHTUNG - das KiGo Team sucht Dich!!



Wir möchten in diesem Jahr wieder ein **Krippenspiel** im Familiengottesdienst am **Heiligen Abend** aufführen. Dafür benötigen wir Kinder, die Lust haben, uns zu unterstützen und mitzuspielen. Wir planen, Ende November mit den Proben zu beginnen und uns 1x in der Woche zu treffen. Wenn Du zwischen 4 und 10 Jahre alt bist und bei unserem

Krippenspiel mitwirken möchtest, melde dich gerne bei Petra (bierbauer.petra@googlemail.com) - unabhängig von Konfession oder Kindergottesdienst-Erfahrung.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein KiGo Team –
Heike, Gabriele und Petra

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!
Die Redaktion

KREISE, TREFFS & INFORMATIONEN!

Chor der Christuskirche Oh' cappella

Montag 19:15 Uhr Probe im Gemeindehaus. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Christiane Stolz

Kirchenvorstand

Sitzungen: im Gemeindesaal

Mittwoch 16. Okt. - 20:00 Uhr

Donnerstag 14. Nov. - 20:00 Uhr

Ökum. Bibelkreis

14-tägig **Mittwochs** im Pfarrzentrum St. Andreas um **9:00 Uhr**.

9. + 23. Okt.

6. + 20. Nov.

Kontakt:

Ingrid Schmidt

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr im Gemeindehaus

keine Probe in den Ferien

Kontakt:

Helmut Probst

Seniorenkreis

Jeden **3. Mittwoch im Monat** um **14:30 Uhr**, im Gemeindesaal.

16. Okt. - Vortrag Pfarrer Müller über Albert Schweitzer

13. Nov. (Achtung: geänderter Termin) - Frau Hilpert informiert über das Thema Tagespflege.

Bitte achten Sie auf Hinweise bei Abkündigungen und auf der Homepage.

Kontakt:

Katrin Eitschberger

Youth Club 21

Evangelische Jugend Ochsenfurt ist bei Instagram.

Treffen zweimal im Monat von **18:00 – 20:00 Uhr**, im Gem.-Haus

Kontakt: Stefan Spehnekuch

Stefan.spehnekuch@web.de

Pfarramt

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Mi 9:00 – 13:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Evtl. Änderungen bei Gottesdiensten und Terminen sind vorbehalten!

Die Redaktion

Kollektenplan Oktober - November 2024

	Ochsenfurt	Erlach
6. Okt.	Mission EineWelt	---
13. Okt.	Diakonisches Werk Bayern IV	---
20. Okt.	Eigene Gemeinde	---
27. Okt.	Diakoneo	Diakoneo
3. Nov.	Eigene Gemeinde	---
10. Nov.	Seniorenarbeit	---
17. Nov.	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	---
20. Nov.	Eigene Gemeinde	---
24. Nov.	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
1. Dez.	Brot für die Welt	---

Sammlungen

Monat	Sammlungszweck	Art der Vereinnahmung
Oktober	Kirchgeld	Kirchgeldbrief
	Herbstsammlung der Diakonie Bayern	Überweisungsträger im Gemeindebrief
November	---	---

Aus den Kirchenbüchern

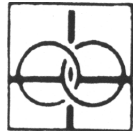
Getauft wurde:

4 Taufen



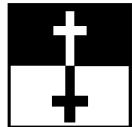
Getraut wurden:

1 Trauung



Kirchlich bestattet bzw. ausgesegnet wurden:

in Ochsenfurt:
5 Bestattungen





*...allen Geburtstagskindern
im Oktober und November,
und wünschen Gottes Segen*

Die Liste, die im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht ist, wird auf EDV-Basis erstellt.

Wer nicht erscheinen möchte, bitte rechtzeitig (mindestens vier Monate vorher) im Pfarramt melden!

Sommerfest in der Christuskirche



Familiengottesdienst zum Sommerfest in der Christuskirche,

Foto: F. Wanderer

Am Sonntag, den 30. Juni 2024 fand in der Christuskirche anlässlich des Sommerfestes der Gemeinde ein besonderer Familiengottesdienst statt: Die biblische Geschichte von der Stillung des Sturms wurde auf spannende Weise mehrdimensional dargestellt. Das Kinder-gottesdienst-Team und die Kinder machten das biblische Geschehen für alle Sinne erfahrbar.

Ein Höhepunkt war die Darstellung von Regen, den die Kinder von der Empore aus mit Wasserpistolen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher unmittelbar spüren ließen.

Die musikalische Ausgestaltung erfolgte durch Orgel und Posaunenchor. Nach diesem fröhlichen und ungewöhnlichen Gottesdienst wurde der Nachmittag bei Speisen und verschiedenen Aktionen verbracht. Als Gast musizierte der Posaunenchor aus Burgsinn.

Die Jugend bot wieder Spiele für Kinder und ihre beliebten Cocktails an. Auch ein Informationsstand zur Partnerschaft des Dekanats Würzburg mit der Diözese Ruvuma in Tansania war wieder dabei mit Quiz, afrikanischen Origami-Tieren und Spielen, diesmal jedoch wetterbedingt im Untergeschoss des Gemeindehauses.



Foto: B. Schneider

Die gute Stimmung konnte auch der einsetzende Regen nicht trüben. Im trockenen Gemeindegarten rückten alle etwas zusammen, während im Freien noch gegrillt wurde. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer werden sich alle gerne an das gelungene Fest erinnern.

Kirsten Bähr



Beisammensein nach dem Familiengottesdienst am Sommerfest Foto: F. Wanderer

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Seniorenkreis

Start in eine neue Tradition?

Am 18. Juli 2024 fand zum ersten Mal ein ökumenisches Sommerfest der Seniorenkreise von Sankt Andreas und der Christuskirche statt.



Die beiden Leiterinnen: Christine Schulz (Seniorenkreis kath. Sankt Andreas) und Katrin Eitschberger (evang. Christuskirche)

Wer von uns beiden Leiterinnen die Idee hatte, kann ich gar nicht mehr sagen. Sicher weiß ich, dass wir uns sofort einig waren, dass es eine gute Idee ist, eine Begegnung „unserer“ Seniorenkreise in einer gemeinsamen Aktion zu organisieren.

Ganz im ökumenischen Geist startete dieses Sommerfest mit einer Andacht in der Stadtpfarrkirche. Das Ehepaar Schmidt, Prädikantin Ingrid Schmidt und Wortgottesdienstleiter Hans-Georg Schmidt, konnten glaub-

würdig die Jonageschichte, vorgetragen in Reimform, vermitteln: Jeder möge dort wirken, wo Gott ihn hineingestellt hat, jeder auf seine Weise und mit Gottes Entscheidungen im Reinen.



Nach der Andacht wurde nicht nur uns Evangelischen die Kirche Sankt Andreas nähergebracht. Frau Barbara Gernert, ehemals Stadtführerin in Ochsenfurt und jetzt Teilnehmende im Seniorenkreis St. Andreas, brachte Wissenswertes und Interessantes aus der Geschichte der Stadtpfarrkirche in einer völlig frei gehaltenen Führung zum Besten.

Im Anschluss ging es dann in den Pfarrsaal. 60 Plätze waren eingedeckt und diese waren bis auf den letzten Stuhl alle besetzt. Hier wurden die Teilnehmenden mit reichlich Kuchen, gebacken von den Teams beider Seniorenkreise, und Kaffee

verwöhnt. Wer dem Ganzen noch ein I-Tüpfelchen aufsetzen wollte, war herzlich zu einem Eiskaffee eingeladen.



Von Alois Klüpfel ließen sich die Damen und Herren sehr gerne zum Mitsingen und Mitmachen von nicht nur altbekannten fränkischen Weisen motivieren. Ein echter Gewinn! Und erstaunlich, wie viele der Senioren kein Liederbuch brauchten, um sich an

die Texte auch noch der dritten Strophe von manchem Lied zu erinnern.

Zu einem stimmigen Sommerfest ist es gute Tradition, dass die Grillmeister Herr Otto Veeh und Herr Sigmund Dubiel für Bratwürste im Weck sorgen. So haben an diesem Nachmittag nicht nur die Leitungen und die Teams, sondern zusätzlich auch die Teilnehmenden in guter ökumenischer Gemeinschaft zum Gelingen eines Festes beigetragen, welches in dieser Form gerne der Beginn einer Tradition werden darf.

Katrin Eitschberger
Fotos: Eitschberger



Personen aus der Bibel: Satan

Satan, das Wort suggeriert sofort das Böse, das uns ständig, täglich umgibt. Die morgendliche Zeitung, Nachrichten im Radio und Fernsehen berichten von Putins Krieg gegen die Ukraine oder den Überfall der Hamas auf Israel im Oktober vergangenen Jahres, der sich zu einem Krieg ausweiten könnte. Das alles ist bestimmt vom „Bösen“, dem Satan, Teufel, Luzifer und Beelzebub. Auch in unserem täglichen Leben hat das Böse eine Dominanz. Nach dem Sprichwörtlichen kann „der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“

Ist der Satan ein Widersacher Gottes oder ist er ihm untergeordnet?



Der Teufel Belial vor dem Höllentor, Holzchnitt, Augsburg 1473, (PD)

Der hebräische Name Satan griech. Diabolos, Widersacher Verleumder. Der Satan in Gestalt der Schlange verführte

Adam und Eva zum Sündenfall, dem Biss in den verbotenen Apfel. Der Satan ist der große Verführer, der die Menschen vom rechten Weg abzubringen versucht.

In der Offenbarung 12,9. heißt es: „Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt.“



Die Prüfung des Hiob: Satan schütelt die Plagen über Hiob aus. William Blake (1821), (PD)

Deutlich wird die Gestalt des Satans im Buch Hiob. Gott versammelt um sich seinen Hofstaat, so auch den Satan. Gott preist Hiob als den festgläubigen Menschen, worauf der Satan erwidert, dass Hiobs fester Glaube nur darauf beruhe, dass er mit Reichtum, Gesundheit und Lebensfreude ausgestattet sei und Gott ihm, dem Teufel, erlaube, Hiob mit Krankheit,

Armut und allem was einem Menschen an Furchtbarem widerfahren könne, zu quälen, um seinen Glauben zu prüfen. Gott stimmt dem zu, und Hiob wird mit schrecklichen Krankheiten, dem Tod seiner Kinder, Verlust seines Wohlstandes, Verlust seiner Freunde und vielem mehr ausgesetzt. Doch Hiob hält trotz aller Anfechtungen an seinem Glauben fest und wird von Gott im hohen Alter reich beschenkt.

In Goethes Faust steht auch in Person des Mephisto, der böse Versuchende, gegenüber Faust, dem Suchenden, im Mittelpunkt.



Der Teufelspakt, Stahlstich von Julius Nisle (um 1840), (PD)

Im Vorspiel „Prolog im Himmel“ erlaubt Gott dem Teufel, Faust von seinem rechten Weg abzubringen. Gott, der Herr, sagt zum Teufel:

„Du darfst auch da nur frei erscheinen; Ich habe deinesgleichen nie gehasst. Von allen Geistern, die verneinen, ist mir der Schalk am wenigsten zur Last. Des Menschen Tätigkeit kann allzu leicht erschlaffen, er liebt sich bald die unbedingte Ruh; Drum geb' ich gern ihm den Gesellen zu, der reizt und wirkt und muss als Teufel schafffen.“

An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass in dem Gebet, das Christus uns gelehrt hat, dem VATERUNSER, ein diesbezüglich ganz wichtiger Satz steht: **„und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“**.

Damit ist klar gesagt, dass der Satan Gott unterstellt ist und wir darum bitten können, dass Gott uns von dem Bösen bewahre. Selbst seinem Sohn Jesus Christus nimmt er nicht aus, vom Satan versucht zu werden.

Nachdem Jesus vierzig Tage lang in der Wüste gefastet hatte, erschien ihm der Satan und versprach ihm Nahrung, Macht und Reichtum, wenn er sich dafür gegen Gott wende. Jesus antwortete:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“ (Matthäus 4,7) und ergänzt: „Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen“. (Matthäus

us 4,10) dagegen kam der Satan nicht an und verschwand.



Die Versuchung Christi, Felix Barrias (1822-1907) (PD)

Als Jesu Gegner ihn beschuldigen, Menschen zu heilen, indem er „die bösen Geister ...durch

ihren Obersten“ austreibe, hielt Jesus ihnen entgegen: „Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen.“ (Markus 3, 22ff.) „Wenn ich aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“ (Matthäus 12,28)

In der Offenbarung heißt es, dass der Satan mit aller Macht gegen Gott wütet und versucht, die Menschen von Gott abzubringen. Schließlich aber wird er „in den Pfuhl von Feuer und Schwefel“ geworfen, und er wird „gequält werden.....von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Offenbarung 20,10)

Wir hoffen darauf!

Klaus Korn

MINA & Freunde



„Team Kirchen in Ochsenfurt“ zum ersten Mal beim Stadtradeln dabei



Foto: Christine Bach

Angestoßen wurde die Idee von der katholischen Pastoralreferentin Monika Albert mit der Anfrage, ob wir nicht als gemeinsames Team „Kirchen in Ochsenfurt“ beim diesjährigen Stadtradeln teilnehmen möchten.

Diese überregionale Aktion findet jährlich statt und hat zum Ziel, möglichst viele Menschen vom Fahrradfahren zu überzeugen, den Radverkehr und die Radinfrastruktur zu fördern und

dadurch die Kohlendioxid-Emission durch Pkws zu verringern.

Ochsenfurt beteiligte sich an dieser Aktion vom 02.06. bis 22.06.2024. Im „Team Kirchen in Ochsenfurt“ fanden sich in kurzer Zeit 16 begeisterte Fahrradfahrer zusammen, die eifrig ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Streckenkilometer entweder notierten oder über eine „Stadtradeln-App“ registrieren ließen.

Am Ende erreichte unser Team „Kirchen in Ochsenfurt“ im Vergleich mit den anderen in Ochsenfurt angemeldeten Gruppen zwei dritte Plätze mit zusammen 5.442 km geradelten Gesamtkilometern.

Auch unser „fleißigster Streckensammler“ Hubert Müller konnte sich in der Einzelwertung aller Teilnehmer in Ochsenfurt über einen tollen dritten Platz freuen.

Im nächsten Jahr wird es sicherlich eine Neuauflage des Stadtradelns geben und wer jetzt Lust bekommen hat, 2025 beim „Team Kirchen in Ochsenfurt“ mit zu radeln und Streckenkilometer mit dem Fahrrad zu sammeln, ist herzlich eingeladen.

Annette Weigand

Adventsmusik in der Christuskirche

Wie im letzten Jahr begleiten uns verschiedene Chöre und Ensembles in der Adventszeit und stimmen uns auf das Weihnachtsfest ein. Hier die Termine:

Samstag vor dem 1. Advent, 30.11., 17.00 Uhr Konzert der **Ochsenfurter Chöre, Leitung Fr. Lindner**

1. Advent, 01. Dez. – 17:00 Uhr Konzert **Heeresmusikchor**

2. Advent, 8.12., 9.30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit der **Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt (SSO), Leitung: Frau Jakob**

2. Advent, 8.12., 15.00 Uhr Konzert der „**Linsenspitzer**“, **Leitung: Kurt Müller**

3. Advent, 15.12., 9.30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit **Oh' Capella, Leitung: Hannah Brandl**

Bitte beachten Sie, dass bei Redaktionsschluss unseres Gemeindebriefes noch nicht alle Termine 100% feststanden. Wir bitten Sie darum auf unserer Homepage oder in der Tagespresse sich nach dem aktuellen Stand zu erkundigen.

Wir laden Sie herzlich zu den Konzerten und Gottesdiensten ein!



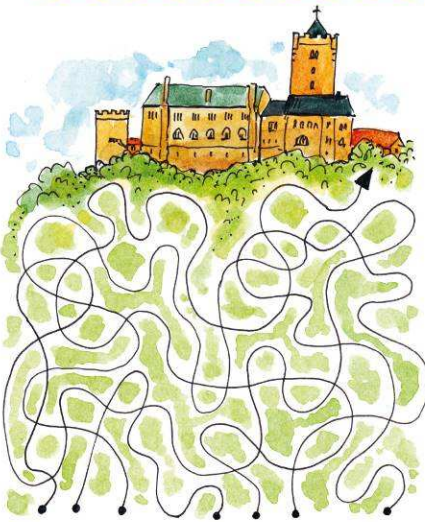
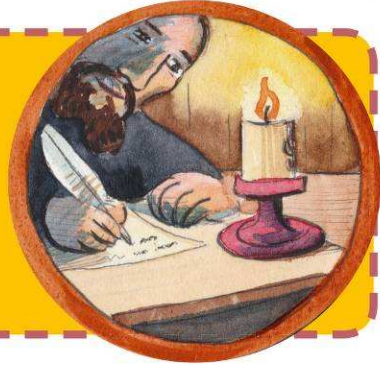


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts





Kandidier für Gott und die Welt

deine Kirchengemeinde –
eine von über 1.500 in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Rechte: ELKB